

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Flaxweiler,

Heute Abend haben wir uns hier in Niederdonven getroffen, um die Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag in unserer Gemeinde zu begehen. Das heißt, eigentlich unser Land an sich zu feiern, uns auf unsere Geschichte zu besinnen und über die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen auf kommunaler, nationaler und internationaler Ebene nachzudenken.

Der Nationalfeiertag 2021 ist leider wieder anders.

Das Virus Covid-19 bestimmt seit 16 Monaten maßgeblich unser Leben und insbesondere unser gesellschaftliches Zusammenleben. Wir möchten diesen Nationalfeiertag wieder wie gewohnt feiern, dürfen es aber nicht. Die Gesundheit von uns allen steht an erster Stelle. Mit ähnlichen Worten leitete ich 2020 meine Rede ein. Wir waren damals alle hoffnungsvoll, dass in einem Jahr das Ganze zum größten Teil überwunden sein würde. Es kam jedoch anders.

Unsere Feier an diesem Vorabend wird in diesem kleinen Kreis zelebriert, genauso wie auf nationaler Ebene. Alle heute Abend anwesenden Personen wurden nach den Kriterien des Covid-Checks getestet und deshalb haben wir die Maske abgelegt.

Soeben haben wir hier vor dem Denkmal an die Opfer des Zweiten Weltkriegs einen Kranz niedergelegt. Dieser besondere Ort, neben den vielen anderen im Land, ist ein Symbol unserer Freiheit, für die viele Menschen durch den persönlichen Einsatz und bis hin zum Tod, gekämpft haben. Wenn wir heute wieder hier stehen, müssen wir dankbar sein für die Freiheiten, die wir genießen und die so selbstverständlich erscheinen. Die Nachkriegsgenerationen können sich kaum etwas anderes vorstellen. Wir sind dankbar und zeigen allen Gefallenen unseren Respekt.

Wir denken auch an diejenigen, die sich auch heute noch mit ganzem Herzen dafür einsetzen, dass die dunklen Seiten des letzten Krieges nicht vergessen werden.

Auf kommunaler Ebene möchte ich in diesem Jahr, nach 2019, stellvertretend für alle diese Mitmenschen, hier erneut unsere Kulturkommission, welche zusammen mit de Frënn vun der Donver Geschicht sowie Nico Ruppert und Armand Goergen den Glauben an die Realisierung des Denkmalprojekts an die britischen Opfer des Flugzeugabsturzes, nicht verloren haben. Nach der ministeriellen Genehmigung des Projektes haben unsere Mitarbeiter der Gemeinde die Baumaßnahmen umgesetzt und die Einweihung wird, falls Covid dies nicht verhindert, am 26. August, zum 80-jährigen Jubiläum, gefeiert werden.

Die Maßnahmen, welche unsere Gewohnheiten und Freiheiten in den letzten Monaten teilweise stark eingeschränkt haben, mussten beschlossen werden, um das Virus zu bekämpfen. Vieles wurde kontrovers diskutiert, auf die Grundrechte wurde gepocht, Solidarität, Hilfsbereitschaft, Verzicht auf Gewohnheiten, außergewöhnlich lange Arbeitszeiten in Kliniken, Pflegestrukturen und Seniorenheimen haben für viele Menschen eine neue Dimension bekommen. Für mich ist heute ein ganz besonderer Tag, und insbesondere auch die Gelegenheit, all den Menschen DANKE zu sagen, die Großes geleistet haben, um anderen Menschen zu helfen und ins besondere auch denjenigen die Entscheidungen im Kampf gegen das Virus treffen mussten. Wir hoffen, dass sich die Situation insbesondere durch die Impfung weiter verbessert, das Impfen ist der Weg zur Normalität, also lasst Euch impfen.

Als Institution GEMEINDE haben wir in gewohnter Art immer versucht, unser Möglichstes zu tun, um unseren Bürgern alle unsere Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Neben der Verteilung von Schutzmasken ist seit kurzem auch die Durchführung von Schnelltests zu unseren Dienstleistungen an Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger hinzugekommen.

Covid-19 hat bei vielen Projekten und insbesondere bei unserer Prozedur zur Verabschiedung des neuen PAG, für große Verzögerungen gesorgt. Wir hoffen derzeit, dass er bis Ende dieses Jahres genehmigt werden wird.

Covid-19 hat uns allen auch neue finanzielle Mehrbelastungen für die Zukunft gebracht. Die bisher bekannten Probleme müssen schnellstmöglich behoben werden. Als Gemeinde haben wir die jeweils erste Fassung des Klima- und des Wohnpaktes unterstützt und viele Maßnahmen umgesetzt. Die Gesetze für die 2. Generation sowie der neue Naturpakt sind bereits verabschiedet oder stehen auf der Tagesordnung der Abgeordnetenversammlung.

Auch wir werden sie mittragen, weil wir alle Teil der Lösung sind. Die finanziellen Belastungen werden sicherlich ansteigen und wir schätzen uns glücklich, dass wir über Reserven verfügen.

Das Vereins- und Sportleben war während der letzten 16 Monaten weitestgehend eingestellt. Dank der Schnelltests ist Vereinssport wieder möglich geworden. Ich appelliere hiermit an unsere Vereine die Köpfe nicht hängen zu lassen und den Mut nicht zu verlieren, nehmt die Aktivitäten wieder auf, sobald es möglich ist. Skype und

andere Tools für Visiogespräche können unser gewohntes soziales Zusammenleben nie vollständig ersetzen. Die aktive Teilnahme am Vereinsleben ist eine günstigere Alternative zu vielen Konsultationen beim Psychiater, auch wenn es nicht alle psychischen Probleme lösen kann.

International lässt die Wahl des neuen US-Präsidenten Joe Biden hoffen, dass der Weltfrieden wieder gefestigt wird, es war definitiv Zeit, dass die Ära des Vorgängers beendet ist. Leider befinden sich viele Staaten in den Händen von Regierungen, die die Menschenrechte und die gewohnte Demokratie ignorieren. Wir hoffen, dass die Bürgerinnen und Bürger von Weißrussland, Syrien, Israel und Palästina, aber auch des Irans und überall dort, wo noch Krieg und Unterdrückung herrschen, zu mehr Freiheit und Mitbestimmungsrecht gelangen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am diesjährigen Nationalfeiertag wird erneut nicht mit vielen großen Festlichkeiten gefeiert, aber hoffentlich finden viele kleine Feste in den Familien oder unter Freunden oder Kollegen statt. Ich verspreche Ihnen, dass wir als Gemeinde alles in unserer Macht Stehende tun werden, um 2022 wieder richtig zu feiern. Wir dürfen die Freude am Feiern nicht verlieren, haltet durch, haltet zusammen und zeigt weiterhin Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft gegenüber schutzbedürftigeren Bewohnern, genauso wie Ihr es in den letzten Monaten getan habt.

Ein großes DANKE an die gesamte Belegschaft der Gemeinde für die bisherige Überwindung der schwierigen Zeiten, DANKE an die Fanfaren von Gostingen-Beyren und Niederdonven für die Sonnerie und die musikalische Begleitung am heutigen Abend, Danke an die Feuerwehrmänner des CGDIS und an Jonathan Boucher aus Beyren für die Verfilmung der Zeremonie, die Filme werden morgen Nachmittag online gestellt. Danke an alle, die bei den Vorbereitungsarbeiten mitgeholfen haben.

Bleiben Sie gesund!

Unserem Großherzog und seiner Familie wünschen wir von hier aus alles Gute.

Vive de Grand-Duc !

Vive déi groussherzoglech Famill!

Vive eis Heemecht!

Vive d 'Gemeng Fluessweiler!

Ihnen allen einen sehr schönen Nationalfeiertag 2021!